



EVN Energieversorgung Nikolai AG

St. Niklaus



Geschäftsbericht 2005

EVN Energieversorgung Nikolai AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 1. Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2005

Aktionäre

Munizipalgemeinde St. Niklaus	55%
Munizipalgemeinde Embd	10%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat	Roger Imboden, St. Niklaus, Präsident	2009
	René Dirren, Visp, Vizepräsident	2009
	Alex Bumann, Embd	2009
	Valentin Fux, St. Niklaus	2009
	Alex Kreuzer, Visp	2009
	Thomas Pollinger, St. Niklaus	2009
Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried	
Geschäftsführung	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Valentin Fux, Gemeindeganzlist, St. Niklaus	Mitglied
	Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindeganzlistin, Embd	Mitglied
Revisionsstelle	Fux Treuhand und Beratung AG, St. Niklaus	2006
Geschäftsadresse	EVN Energieversorgung Nikolai AG c/o EnAlpin AG Postfach 3930 Visp	

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2006 über das 1. Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2005

Gründung der EVN

Die Urversammlungen der Gemeinden Embd und St. Niklaus erteilten der EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) die Konzession für die Stromversorgung auf ihrem Territorium. Bis Ende März 2005 wurden diese Gemeinden von der FMV SA (vormals Walliser Elektrizitätsgesellschaft AG) mit Strom beliefert. Am 26. April 2005 wurde die EVN in der Bürgerstube von St. Niklaus gegründet und die Statuten genehmigt. An der Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Niklaus sind die Munizipalgemeinde St. Niklaus mit 55%, die Munizipalgemeinde Embd mit 10% und die EnAlpin AG mit 35% beteiligt.

Die Partner unterzeichneten nach der Gesellschaftsgründung einen Partnervertrag, der das Innenverhältnis unter den Gesellschaftern regelt. Im Konzessionsvertrag erteilten die Gemeinden der EVN das Recht und die Pflicht zur Stromversorgung auf ihren Gebieten.

Mit Kaufvertrag vom 1. Juni 2005 erwarb die EVN von der FMV SA die Niederspannungsnetze auf den Gemeindeterritorien St. Niklaus und Embd zum Preis von 5.9 Millionen Franken. Der Übergang der Stromversorgung von der FMV auf die EVN erfolgte rückwirkend auf den 1. April 2005.

Für die Gemeinden St. Niklaus und Embd bedeutet die Gesellschaftsgründung der EVN, dass sie die Energiepolitik auf ihrem Gebiet bestimmen können. Für die Kunden resultiert ein Mehrwert, indem sie den Strom günstiger als bisher beziehen können.

Beteiligung an der EVWR

Die EVN ist per 31.12.2005 an der regionalen Energiegesellschaft EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG mit 8.96% beteiligt. Die EVWR hat auf den 1. September 2005 von der FMV SA das Mittelspannungsnetz 16kV in den Bezirken Visp und Westlich Raron erworben. Damit ist die EVWR, die aus der FMV SA hervorgegangen ist, zuständig für den Betrieb von grossen Teilen des Netzes, das dem Stromtransport zu den Energieversorgungsunternehmen bzw. Regiebetrieben der Gemeinden in beiden Bezirken dient.

Die EVN hat der EVWR die Betriebsführung übertragen. Zusammen mit der Geschäftsführung durch die EnAlpin können so Synergiepotenziale optimal genutzt werden.

Verwaltungsrat Geschäftsführung Kommissionen

Präsident der EVN ist Roger Imboden, Präsident der Gemeinde St. Niklaus. René Dirren, Delegierter der EnAlpin AG, ist Vizepräsident der EVN. Dem sechsköpfigen Verwaltungsrat gehören weiter an: Alex Bumann, Gemeindepräsident von Embd, Thomas Pollinger, Vizepräsident von St. Niklaus, Valentin Fux, Gemeindevorschreiber von St. Niklaus, und Alex Kreuzer, Mitglied der Geschäftsleitung der EnAlpin AG. Die Mandatsdauer der Verwaltungsräte entspricht der Verwaltungsperiode der Gemeinden. Zum Sekretär des Verwaltungsrates wurde Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, bestimmt.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen, um die Strategie der EVN umzusetzen und die operativen Geschäfte zu überwachen.

Die Geschäftsführung der EVN setzt sich aus Beat Abgottspon (Vertreter EnAlpin AG), Valentin Fux (Vertreter Gemeinde St. Niklaus) und Chantal Gwerder-Bumann (Vertreterin Gemeinde Embd) zusammen. Die administrative Geschäftsführung wird durch die EnAlpin AG sichergestellt. Für den Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes ist die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG verantwortlich.

Die Geschäftsführung bereitete die zur Gesellschaftsführung nötigen Entscheide des Verwaltungsrates vor und führte die Gesellschaft operativ.

Eine technische Kommission befasst sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVN sowie deren Unterhalt und Betrieb. Die technische Kommission setzt sich aus Michel Schwery (Vertreter EnAlpin AG), Willy Schuler (Vertreter Gemeinde St. Niklaus) und Pius Fux (Vertreter Gemeinde Embd) zusammen.

Betrieb und Unterhalt Investitionen

Das Niederspannungs-Stromnetz der EVN weist eine Länge von ca. 69 Kilometer auf. Total sind 35 Transformatorenstationen in Betrieb. Der Betrieb und Unterhalt verliefen im Berichtsjahr ohne nennenswerte Störungen. Die geplanten Investitionen wurden grösstenteils ausgeführt oder werden im Frühjahr 2006 beendet, so dass der Werterhalt des Netzes und der Anlagen sichergestellt ist.

Stromverkauf

Die EVN zählt gegenwärtig ca. 2'100 Kunden und verkaufte diesen vom 1. April bis 31. Dezember 2005 im Berichtsjahr 7.9 GWh elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis von 18.70 Rp./kWh. Darin inbegriffen ist der Rabatt von 3% an die Kunden. Nicht in der Strommenge inbegriffen ist der Strombezug des Industriebetriebes Scintilla, der von der FMV SA beliefert wird.

Kundenbeziehung

Die EVN ist auf den Internetseiten www.evnikolai.ch oder www.ev-nikolai.ch präsent. Nebst allgemeinen Informationen über die Gesellschaft sind auf dem Internet auch alle gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVN dienlich sind.

Jahresabschluss 2005

Die Jahresrechnung 2005 bezieht sich auf die Periode vom 1. April bis 31. Dezember 2005. Entsprechend erfolgen die Abgrenzungen periodengerecht. Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend geben wir zusätzliche ergänzende Erläuterungen ab.

Erfolgsrechnung

Die Netznutzungserlöse resultieren aus der Transitierung von Strom durch das Netz der EVN.

Bei den Erlösen aus Arbeiten und Leistungen handelt es sich um den Anteil von Dritten an den Anschlussgebühren.

Der Energieaufwand beinhaltet den Zukauf von EnAlpin und FMV sowie die Netznutzungsgebühren für Transitierung und Transformierung auf den verschiedenen Netzebenen.

Die Gemeinden St. Niklaus und Embd erhalten gemäss Vertrag eine Konzessionsgebühr von 5% auf die in Rechnung gestellten Energielieferungen.

Der Aufwand für Unterhalt und Betrieb beinhaltet die Entschädigung der Dienstleistungen der EVWR sowie den Beitrag an die Rundsteuerung.

Die Position Beratung und Dienstleistungen enthält die Pauschalen für die Geschäftsführung an EnAlpin und die Gemeinden, die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die Revisionskosten.

Ergebnis

Das Jahresergebnis wird mit CHF 84'623 ausgewiesen und erlaubt eine pro rata Dividende für 9 Monate von 10% auf das Aktienkapital.

Bilanz

Aktiven

Die Gründungskosten werden im Berichtsjahr voll abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind nach Abschreibungen mit CHF 5.6 Millionen bilanziert. Der Brandversicherungswert der Anlagen beträgt CHF 9.9 Millionen.

Passiven

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei Dritten handelt es sich um Bankdarlehen.

Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2006:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen
2. das Ergebnis 2005 von CHF 84'623 entsprechend dem Bilanzgewinn auf den 31.12.2005 von CHF 84'623 wie folgt zu verwenden:
 - Dividende von 10% auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 (pro rata 9 Monate) CHF 75'000
 - Einlage in die gesetzliche Reserve von 5% CHF 4'232
 - Einlage in die gesetzliche Reserve von 1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag CHF 5'000
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 391
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Revisionsstelle

An der Gründungsversammlung vom 26. April 2005 wurde die Fux Beratung und Treuhand AG, St. Niklaus, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2005 gewählt.

St. Niklaus, 20. März 2006

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

01.04.-31.12. 2005		
Energieabgaben an Kunden		1'475'365
Netznutzungserlöse		72'284
Erlöse aus Arbeiten und Leistungen		48'891
Sonstige betriebliche Erträge		50
Gesamtleistung		1'596'590
Energieaufwand		-739'370
Konzessionsgebühren		-73'768
Unterhalt und Betrieb		-182'939
Beratung und Dienstleistungen		-60'450
Sach- und Verwaltungsaufwand		-23'401
Kapital- und Grundstücksteuern		-18'300
Abschreibungen Anlagen		-330'760
Wertberichtigung Energiekunden		-9'000
Betriebsaufwand		-1'437'988
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		158'602
Zinsertrag	281	
Zinsaufwand	-56'431	
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	-2'829	-58'979
Ergebnis vor Ertragssteuern		99'623
Ertragssteuern		-15'000
Jahresgewinn		84'623

Bilanz

CHF

AKTIVEN		31.12.2005
Anlagevermögen		
Immaterielle Anlagen		
Gründungskosten	31'069	
Abschreibungen		
Gründungskosten	-31'069	
Immaterielle Anlagen netto		0
Sachanlagen		
Stromverteilanlagen	5'830'315	
Neuanschlüsse / Zähler	65'306	
Anlagen im Bau	33'003	
Sachanlagen brutto	5'928'624	
Abschreibungen		
Stromverteilanlagen	-250'800	
Anteil Dritter		
Neuanschlüsse / Zähler	-48'891	
Sachanlagen netto		5'628'933
Finanzanlagen		
Beteiligungen		89'600
EVWR, Energiedienste Visp- Westlich Raron AG		
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei Dritten	272'583	
Sonstige Forderungen	3'903	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber verbundenen Unternehmen	87'266	
gegenüber Dritten	384'974	
Flüssige Mittel	254'163	1'002'889
Total Aktiven		6'721'422

Bilanz

CHF

PASSIVEN		31.12.2005	
Eigenkapital			
Aktienkapital			
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000		
Kapitalreserve	1'380'000		
Gesetzliche Reserve			
Allgemeine Reserve	0		
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr	0		
Jahresgewinn	84'623	2'464'623	
Fremdkapital			
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten bei Dritten		3'520'000	
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen			
bei verbundenen Unternehmen	202'180		
bei Dritten	105'337		
Übrige Verbindlichkeiten			
bei Dritten	0		
Kurzfristige Rückstellungen			
Steuern	33'300		
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber verbundenen Unternehmen	5'648		
gegenüber Dritten	90'334		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
bei verbundenen Unternehmen	300'000	736'799	
Total Fremdkapital		4'256'799	
Total Passiven		6'721'422	

Mittelflussrechnung

TCHF

01.04.-31.12. 2005

Jahresgewinn	84'623
Abschreibungen	281'869
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	9'000
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	375'492
Veränderung Forderungen	-285'486
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-472'240
Veränderung Verbindlichkeiten	307'517
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	129'282
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-320'927
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	54'565
Investitionen in Sachanlagen	-5'928'624
Anschlussgebühren, Anteil Dritter	48'891
Investitionen in Gründungskosten	-31'069
Investitionen in Beteiligungen	-89'600
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6'000'402
Aufnahme Darlehen	3'570'000
Rückzahlung Darlehen	-50'000
Veränderung Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	300'000
Einlage Aktienkapital	1'000'000
Einlage Kapitalreserve	1'380'000
Gewinnausschüttung	0
Mittelfluss aus Finanzierung	6'200'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	254'163
Flüssige Mittel am 01.01	0
Flüssige Mittel am 31.12.	254'163

Anhang zur Jahresrechnung

01.04.-31.12. 2005

Anhang (gemäss Art. 663b, OR)

1. Aktionäre / Gesellschaftsgründung

Die Aktionäre sind:

Munizipalgemeinde St. Niklaus, St. Niklaus	55%
Munizipalgemeinde Embd, Embd	10%
EnAlpin AG, Visp	35%

Die Gesellschaft wurde am 26. April 2005 gegründet.
Die operative Tätigkeit wurde am 01. April 2005 aufgenommen.
Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Immaterielle Anlagen

Die Gründungskosten wurden aktiviert und zugleich voll abgeschrieben.

Sachanlagen

Zum Zeitpunkt der Übernahme des Mittelspannungsnetzes wurden die Stromverteilanlagen neu bewertet. Die Stromverteilanlagen werden linear über die technisch - wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die übrigen Sachanlagen sind zu Erstellungswerten bilanziert und werden linear über die technisch - wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

	<u>CHF</u>
Brandversicherungswert der Sachanlagen per 31.12.2005	9'881'700

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b, OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Revisionsbericht 2005

an die Generalversammlung der
EVN Energieversorgung Nikolai AG
3924 St. Niklaus

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seite 1 - 5) der EVN Energieversorgung Nikolai AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 84'623.10 zu genehmigen.

St. Niklaus, im März 2006

Fux Treuhand und Beratung AG

Ruben Fux
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling